

# PRESSEMITTEILUNG

## DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG

Berlin/ Erfurt, am 24.10.2013

### **Peter Gauweiler mit Luther-Rose 2013 ausgezeichnet**

**Die Internationale Martin Luther Stiftung ehrt einen streitbaren bayerischen Lutheraner**

Am 24.10.2013, erhielt **Dr. Peter Gauweiler**, Staatsminister a.D., Mitglied des Deutschen Bundestages und geschäftsführender Partner der Münchner Anwaltskanzlei Bub, Gauweiler & Partner, in Berlin die **Luther-Rose 2013 für gesellschaftliche Verantwortung und Unternehmercourage**.

Die Internationale Martin Luther Stiftung (IMLS) ehrte im Rahmen der **6. Luther-Konferenz** damit eine Persönlichkeit, die – wie es im Text zur Preisverleihung heißt – *„in beispielgebender Weise mit ihrem Leben und beruflichen Wirken die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl eingesetzt“* hat.

Bei der Luther-Konferenz diskutierten im Sparkassenhaus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes Prominente aus Wirtschaft, Politik und Kultur zum Thema "Interesse, Ignoranz, Innovation. Beiträge des evangelischen Pfarrhauses für die deutsche Kultur, Politik und Wirtschaft", unter ihnen der Thüringer Kulturminister und Pfarrerskind Christoph Matschie, die Journalistin Dr. Christine Eichel, Autorin des Buches „Das deutsche Pfarrhaus. Hort des Geistes und der Macht.“, und der Schauspieler und Autor Franz Dinda.

Im Rahmen des Festaktes hielt der Münchner Oberbürgermeister **Christian Ude** die **Laudatio**. Ude würdigte seinen parteipolitischen Kontrahenten, mit dem er schon oft die Klinge gekreuzt hat, als einen streitbaren Protestanten. **Peter Gauweiler** sei zwar ein großer Verehrer von Papst Benedikt XVI., dass *„man ihn fast schon als Papisten bezeichnen könne.“* Gleichzeitig sei der waschechte Bayer aber auch *„sehr lutherisch“*. Ude attestiert dem evangelisch erzogenen, in der protestantischen Gemeindejugend engagierten und seit damals und bis heute praktizierenden Kirchgänger echt reformatorische Standfestigkeit: *„Wie einst Luther ist auch Gauweiler stets der Meinung, dass er nicht anders könne, als dort zu stehen, wo er steht.“* Das mag Menschen mit einem anderem Standpunkt unverständlich oder stur erscheinen, ist aber, so Christian Ude, *„in Zeiten postmoderner Beliebigkeit und raffinierter Verwandlungskünste schon eine politische Tugend, die auch Andersgläubigen Respekt abnötigt.“*

Der Preisträger **Dr. Peter Gauweiler** dankte für die Verleihung des Preises und beschreibt „evangelisch in Bayern“, mitten im katholischen-barocken Umfeld, mit einem Bild: *„Mitten in einem großartigen Festmahl liegt ein Teller nur mit Vollkornbrot auf dem Tisch. Ich kann ohne Vollkornbrot nicht leben“*. Doch nicht nur die Menschen in den Lutherländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen oder die Lutheraner Skandinaviens, Südkoreas, Afrikas und der USA, nein: *„...auch wir Bayern stehen auf den Schultern Martin Luthers, des genialen Sprachschöpfers und christlichen Patrioten“*, meint Peter Gauweiler und verweist so mit großem Nachdruck auf die nationale und internationale kulturelle, politische und geistesgeschichtliche Wirkung des großen deutschen Reformators.

Der bayerische Landsmann von Peter Gauweiler und Christian Ude, der vormalige Finanzminister und derzeitige Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) Georg Fahrenschon gratulierte der Internationalen Martin Luther Stiftung und vor allem dem Preisträger ausdrücklich: *„Peter Gauweiler hat durch sein Engagement ganz maßgeblich dazu beigetragen, dass die Rechte des Bundestags als nationales Parlament in einem europaweiten Gefüge von Institutionen gestärkt wurde. Dafür gebührt im Respekt.“* Fahrenschon betonte, dass Gauweiler damit Europa stärke, *„denn ein gemeinsames Europa braucht Vertrauen und Stabilität.“* Dazu gehöre nach Meinung des Präsidenten, *„dass bei allen Weiterentwicklungen der EU die Grundsätze der Gewaltenteilung eingehalten werden und Europa seine Vielfalt von Nationen und Regionen als Stärke versteht“*.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband unterstützt die Verleihung der Luther-Rose vor dem Hintergrund der eigenen gesellschaftlichen und unternehmerischen Verantwortung.

---

### **Informationen zum Preisträger der Luther-Rose 2013**

**Peter Gauweiler** wuchs in einer evangelisch-lutherischen Familie in München auf. Dort besuchte er das Ludwigsgymnasium und begann nach dem Abitur ein Studium der Rechtswissenschaft, welches er erfolgreich abschloss. Mit 29 Jahren promovierte er zum Dr. jur. an der Freien Universität Berlin mit der Arbeit zum Thema *„Konfliktsituationen des Gemeinderatsmitgliedes – eine Betrachtung über Funktions- und Rollenkonflikte des Organwalters der Volksvertretung der besonderen Gebietskörperschaft Gemeinde“*. Bis heute ist Peter Gauweiler als Rechtsanwalt geschäftsführender Partner der Münchner Anwaltskanzlei Bub, Gauweiler & Partner tätig.

Parallel zu seinem Anwaltsberuf ist Peter Gauweiler seit vielen Jahren auf verschiedenen Politikfeldern engagiert. Seit 1968 ist er Mitglied der CSU und wurde 1972, mit 23 Jahren, zum jüngsten Münchner Stadtrat gewählt. Von 1972 bis 1982 war er Stadtratsmitglied und anschließend berufsmäßiger Stadtrat und Kreisverwaltungsreferent der Landeshauptstadt München. 1986 erfolgte dann die Ernennung zum Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Inneren. 1990 wurde er in den Bayerischen Landtag gewählt und noch im gleichen Jahr von Max Balthasar Streibl zum Bayerischen Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen berufen.

Seit 2002 ist Peter Gauweiler Mitglied des Deutschen Bundestages. Bis 2005 war er als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien. Gegenwärtig hat er den Vorsitz des Unterausschusses "Auswärtige Kultur und Bildungspolitik" des Deutschen Bundestages. Er wurde seit 2002 stets als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises München-Süd in den Bundestag gewählt und erlangte bei jüngsten Bundestagswahl 2013 sein Direktmandat mit 43,4 % der Stimmen.

---

Die **Luther-Rose wurde am 24. Oktober 2013**, im Rahmen der 6. Luther-Konferenz überreicht. Der Preis wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal verliehen. In den vergangenen Jahren haben Dr. Heinz Horst Deichmann (2008) sowie Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. h. c. Hans Peter Keitel (2009), Gabriela Grillo (2010), Dr. Dirk Ippen (2011) und Jon Baumhauer (2012) diesen Preis erhalten. Der Preis ist undotiert.



Das Preis-Symbol bildet eine wertvolle Reproduktion eines Details des mittelalterlichen Glasfensters (um 1310) aus der Erfurter Augustinerkirche. Dieses Fenster stand dem Reformator Martin Luther während seiner Erfurter Zeit als Augustinermönch (1505-1511) buchstäblich täglich vor Augen und hat ihn offensichtlich zu seinem Familienwappen und Siegel inspiriert. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Am 8. Juli 1530 nannte Martin Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“ und versah sie mit einer eindrucksvollen meditativen Erläuterung. Fortan verwendete der Reformator sie als sein Briefsiegel. Seither wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol des weltweiten evangelisch-lutherischen Christentums.

---

**Die IMLS dankt dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, der auch in diesem Jahr die Konferenz und den Festakt fördert.**

---

Die *Internationale Martin Luther Stiftung* mit Sitz in Eisenach wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungsbereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

*Weitere Informationen erhalten Sie über:*  
Dr. Thomas A. Seidel: +49 151 12625268  
Internationale Martin Luther Stiftung  
Im „Haus der Versöhnung“  
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstraße 10  
99084 ERFURT  
Tel: +49 361 64 41 87 47  
Fax: +49 361 64 41 87 49  
E-Mail: [info@luther-stiftung.org](mailto:info@luther-stiftung.org)  
Web: [www.luther-stiftung.org](http://www.luther-stiftung.org)